



## EINWOHNERGEMEINDE FLUMENTHAL

Jurastrasse 6  
4534 Flumenthal  
Tel. 032 637 35 60 Fax. 032 637 35 65  
E-Mail: [gemeinde@flumenthal.ch](mailto:gemeinde@flumenthal.ch)



[www.flumenthal.ch](http://www.flumenthal.ch)



# Gemeindeordnung

Die Gemeindeversammlung

- gestützt auf die §§ 2 und 56 lit. a Gemeindegesetz vom 16. Februar 1992<sup>1</sup> -  
beschliesst:

## 1. Einleitung

### 1.1. Geltungsbereich und Zweck

§ 1 GG

#### § 1

Diese Gemeindeordnung regelt:

- den Bestand und die Aufgaben der Gemeinde;
- die Rechtsstellung der Gemeindeangehörigen;
- die Organisation;
- den Finanzhaushalt;
- das Beschwerderecht.

### 1.2. Bestand

Art. 45 KV

#### § 2

<sup>1</sup> Die Einwohnergemeinde Flumenthal ist eine Gemeinde im Sinne der Verfassung des Kantons Solothurn vom 8. Juni 1986<sup>2</sup> und des Gemeindegesetzes<sup>3</sup>.

<sup>2</sup> Sie umfasst das herkömmliche und ihr verfassungsmässig garantierte Gebiet mit allen Personen, die darin wohnen oder sich aufhalten.

### 1.3. Aufgaben

Art. 45 KV

#### § 3

<sup>1</sup> Die Aufgaben der Gemeinde ergeben sich aus der Gemeindeautonomie und der eidgenössischen und kantonalen Verfassungs- und Gesetzgebung.

<sup>2</sup> Insbesondere sind

- die Organisation zu regeln und die Behörden und Verwaltungsorgane zu bestellen;
- die öffentliche Sicherheit zu garantieren;
- eine den Fähigkeiten und Neigungen der Kinder entsprechende Bildung (Unterricht) anzubieten;
- ideelle, kulturelle und freizeitliche Tätigkeiten zu unterstützen;
- die Gesundheit der Einwohner und Einwohnerinnen zu wahren;
- die öffentliche Wohlfahrt und soziale Sicherheit zu fördern;

<sup>1</sup> BGS 131.1; GG

<sup>2</sup> BGS 111.1; KV

<sup>3</sup> BGS 131.1; GG

- g) Verkehrsmassnahmen zu treffen, welche auf die unterschiedlichen Bedürfnisseder Verkehrsteilnehmer und -teilnehmerinnen Rücksicht nehmen;
- h) eine Infrastruktur aufzubauen, welche die Energieversorgung und die Entsorgung sicherstellt;
- i) die Umwelt zu schützen und eine Raumordnung zu verwirklichen, welche den Boden haushälterisch nutzt;
- j) Massnahmen zu treffen, welche die kommunale Volkswirtschaft stärken;
- k) ein ausgeglichener Finanzhaushalt anzustreben.

## **2. Gemeindeangehörige**

### **2.1. Melde- und Hinterlegungspflicht**

**§ 3 GG**

#### **§ 4**

<sup>1</sup> Wer in der Einwohnergemeinde Wohnsitz oder Aufenthalt begründet, hat:

- a) sich innert 14 Tagen anzumelden.
- b) seine Ausweispapiere zu hinterlegen.
- c) einen Miet- oder Untermietvertrag vorzuweisen.
- d) die Police seiner Krankenversicherung vorzuweisen.

<sup>2</sup> Wer seinen Wohnsitz oder Aufenthalt aufgibt, hat sich innert 14 Tagen abzumelden.

<sup>3</sup> Die Anmeldung ist gebührenpflichtig und richtet sich nach dem Gebührentarif.

### **2.2. Datenschutz**

**§ 6 GG**

#### **§ 5**

Der Datenschutz richtet sich nach dem Informations- und Datenschutzgesetz.

## **3. Organisation der Gemeinde**

### **3.1. Allgemeine Organisation**

#### **3.1.1. Organe**

**§ 17 GG**

##### **§ 6**

Organe der Einwohnergemeinde sind:

- a) die Gemeindeversammlung;
- b) die Behörden:
  1. der Gemeinderat;
  2. die Kommissionen;
- c) die Beamten und Angestellten im Rahmen ihrer selbständigen Entscheidungskompetenz.

#### **3.1.2. Geschäftsverkehr**

**§ 18 GG**

##### **§ 7**

<sup>1</sup> Geschäfte, die an den Gemeinderat, oder die Gemeindeversammlung weitergeleitet werden, sind in der Regel zuvor von den entsprechenden Kommissionen vorzubereiten.

### **3.1.3. Einberufung**

#### **3.1.3.1. der Gemeindeversammlung**

**§ 21 GG**

##### **§ 8**

<sup>1</sup> Die Stimmberechtigten sind mindestens 7 Tage im Voraus zur Gemeindeversammlung einzuladen.

<sup>2</sup> Ort, Datum, Zeit und Traktanden sind anzugeben.

<sup>3</sup> Die Einladung ist im Publikationsorgan der Gemeinde zu veröffentlichen oder den Stimmberechtigten zuzustellen.

<sup>4</sup> Die Anträge des Gemeinderates sowie die entsprechenden Unterlagen sind während der Einladungsfrist aufzulegen.

#### **3.1.3.2. der Behörden**

**§ 24 GG**

##### **§ 9**

<sup>1</sup> Einladung und Traktandenliste sind den Behördenmitgliedern mindestens drei Tage vor der Sitzung zuzustellen.

<sup>2</sup> Die entsprechenden Unterlagen sind für die Behördenmitglieder während der Einladungsfrist aufzulegen oder ihnen zuzustellen.

#### **3.1.4. Beschlussfähigkeit**

**§ 26 GG**

##### **§ 10**

Die Behörden sind beschlussfähig, wenn die Mehrheit der gewählten Mitglieder oder Ersatzmitglieder anwesend ist.

#### **3.1.5. Protokollführung und Genehmigung**

**§§ 28 ff GG**

##### **§ 11**

Das Protokoll der Gemeindeversammlung wird vom Gemeinderat genehmigt und an der jeweils nächsten Gemeindeversammlung aufgelegt.

#### **3.1.6. Öffentlichkeit der Verhandlungen**

**§ 31 GG**

##### **§ 12**

Die Verhandlungen der Gemeindeversammlung und des Gemeinderates sind in der Regel öffentlich.

#### **3.1.7. Wahlen und Abstimmungen**

**§§ 33 ff GG**

##### **§ 13**

<sup>1</sup> Urnenwahlen von Gemeindebehörden sind nach dem Proporzverfahren durchzuführen.

<sup>2</sup> An der Gemeindeversammlung und in den Behörden ist geheim abzustimmen oder zu wählen, wenn es ein Fünftel der Stimmberechtigten oder der Mitglieder verlangt. Stehen mehrere Kandidaten zur Wahl, muss geheim gewählt werden.

#### **3.1.8. Archiv**

**§ 41 GG**

##### **§ 14**

Alle wichtigen manuell geführten oder elektronisch gespeicherten Datenbestände der Gemeinde, die für die laufende Verwaltung nicht benützt werden, sind zu archivieren.

## **3.2. Ordentliche Gemeindeorganisation**

### **3.2.1. Politische Rechte**

#### **3.2.1.1. Mitwirkungsrechte an der Gemeindeversammlung**

**§ 42 GG**

##### **§ 15**

Wer stimmberechtigt ist, kann:

- a) an der Gemeindeversammlung teilnehmen, sich an der Diskussion beteiligen, sowie zu den traktandierten Gegenständen Anträge und zum Verfahren Ordnungsanträge stellen;
- b) eine Motion zu einem Gegenstand einreichen, für den die Gemeindeversammlung zuständig ist;
- c) ein Postulat zu einem Gegenstand einreichen, für den die Gemeindeversammlung oder der Gemeinderat zuständig ist;
- d) mit einer Interpellation an der Gemeindeversammlung mündlich Auskunft über Gemeindeangelegenheiten verlangen.

#### **3.2.1.2. Petition**

**Art. 26 KV**

##### **§ 16**

Jeder Einwohner und jede Einwohnerin ist berechtigt, Gesuche und Eingaben an kommunale Organe zu richten. Das zuständige Organ ist verpflichtet, innert angemessener Frist, jedoch vor Ablauf eines Jahres eine begründete Antwort zu geben.

#### **3.2.1.3. Einberufung der Gemeindeversammlung durch die Stimmberechtigten**

**§ 49 GG**

##### **§ 17**

Ein Fünftel der Stimmberechtigten kann verlangen, dass innert nützlicher Frist eine Gemeindeversammlung einberufen wird.

#### **3.2.1.4. Obligatorische Urnenabstimmung**

**§§ 50 ff GG**

##### **§ 18**

<sup>1</sup> Über eine von der Gemeindeversammlung beratene Vorlage ist an der Urne abzustimmen, wenn:

- a) der Gemeindebestand oder das Gemeindegebiet wesentlich verändert werden soll;
- b) es die Gemeindeversammlung mit einem Drittel der anwesenden Stimmberechtigten bestimmt;

<sup>2</sup> In diesen Fällen unterbleibt die Schlussabstimmung an der Gemeindeversammlung.

#### **3.2.1.5. Urnenwahlen**

**§ 54 GG**

##### **§ 19**

<sup>1</sup> An der Urne werden gewählt:

- a) die Mitglieder des Gemeinderates;
- b) die Mitglieder der Rechnungsprüfungskommission;
- c) der Gemeindepräsident oder die Gemeindepräsidentin

<sup>2</sup> Stehen nicht mehr vorgeschlagene Kandidaten oder Kandidatinnen zur Verfügung als Ämter zu besetzen sind, gelten diese sowohl bei Proporz- wie bei allen Majorzwahlen bereits im ersten Wahlgang als in stiller Wahl gewählt.

## **3.2.2. Gemeindeversammlung**

### **3.2.2.1. Befugnisse**

**§§ 56 ff GG**

#### **§ 20**

Neben den in den §§ 50 und 56 des Gemeindegesetzes<sup>4</sup> aufgeführten Befugnissen stehen der Gemeindeversammlung weitere nicht übertragbare Befugnisse zu:

- a) sie beschliesst Geschäfte, deren finanzielle Auswirkungen die Finanzkompetenz des Gemeinderates übersteigen.
- b) sie wählt auf Vorschlag des Gemeinderates die aussenstehende Revisionsstelle.

### **3.2.2.2. Verfahren**

**§§ 58 ff GG**

#### **§ 21**

Das Verfahren richtet sich nach dem Gemeindegesetz<sup>5</sup>.

## **3.2.3. Gemeinderat**

### **3.2.3.1. Zusammensetzung**

**§ 67 GG**

#### **§ 22**

Der Gemeinderat zählt 5 Mitglieder sowie je ein Ersatzmitglied der im Rat vertretenen Parteien und Interessengruppen.

### **3.2.3.2. Befugnisse**

**§ 70 GG**

#### **§ 23**

<sup>1</sup> Der Gemeinderat ist das vollziehende und verwaltende Organ der Gemeinde.

<sup>2</sup> Er beschliesst und wählt in allen Angelegenheiten, die nicht in der Gesetzgebung, in der Gemeindeordnung oder in anderen rechtsetzenden Gemeindereglementen ausdrücklich einem anderen Organ übertragen sind.

<sup>3</sup> Er verfügt über folgende Finanzkompetenzen

- a) für nicht budgetierte einmalige Ausgaben Fr. 30'000.-
- b) für jährlich wiederkehrende Ausgaben Fr. 5'000.-
- c) Anpassung von Gebühren, die auf Grund der einzelnen Gebührenreglemente kostendeckend erhoben werden

## **4. Kommissionen**

---

<sup>4</sup> BGS 131.1; GG

<sup>5</sup> BGS 131.1; GG

#### 4.1. Art und Zahl

§§ 99 ff GG

##### § 25

<sup>1</sup> Der Gemeinderat wählt

<u>Kommission:</u>	<u>Mitglieder:</u>	<u>Ersatzmitglieder:</u>
Bau und Werke	5	1
Finanzen	3	1
Mensch & Kultur	3	1
Umwelt & Energie	3	1
Wahlbüro	5	5

<sup>2</sup> Auf Beschluss der Gemeindeversammlung können verschiedene Kommissionen zusammengefasst, aufgelöst oder verkleinert oder neue gebildet werden.

<sup>3</sup> Bei Bedarf kann der Gemeinderat befristet Spezialkommissionen berufen..

<sup>4</sup> Für die Wahl haben die Parteien und Interessengruppen grundsätzlich entsprechend dem Verhältnis im Gemeinderat das Vorschlagsrecht.

#### 4.2. Befugnisse der Kommissionen

§§ 101 ff GG

1. Die Aufgaben und Kompetenzen der Kommissionen werden in separaten Pflichtenheften geregelt.
2. Die Finanzkompetenz der Kommissionen basiert auf den bewilligten Budgets der laufenden Rechnung und der Investitionsrechnung.
3. Die Vergabekompetenzen und -pflichten sind im Submissionsreglement der Gemeinde festgehalten.

### 5. Behördenmitglieder, Beamte/Beamtinnen und Angestellte

#### 5.1. Dienstverhältnis

§ 120 f GG

##### § 27

<sup>1</sup> Beamte sind

- a) der Gemeindepräsident/die Gemeindepräsidentin
- b) der Inventurbeamte
- c) der Friedensrichter

<sup>2</sup> Angestellte sind

das übrige Gemeindepersonal

<sup>3</sup> Pflichten und Kompetenzen von Beamten und Angestellten werden in separaten Pflichtenheften geregelt.

<sup>4</sup> Aushilfsweise und befristete Arbeitsverhältnisse sowie Lehrverhältnisse können privatrechtlich ausgestaltet werden.

<sup>5</sup> In der Dienst- und Gehaltsordnung werden die Rechte und Pflichten des haupt- und nebenamtlichen Gemeindepersonals umschrieben.

### 6. Finanzhaushalt

- 6.1. Finanzplan** **§ 138 GG**  
**§ 28**  
 Der Gemeinderat beschliesst periodisch den Finanzplan und gibt ihn der Gemeindeversammlung bekannt.
- 6.2. Voranschlag** **§ 139 ff GG**  
**§ 29**  
 Der Voranschlag für das nächste Jahr ist dem Gemeinderat jeweils bis 31. Oktober zu unterbreiten.
- 6.3. Neue Ausgaben unter einem besonderen Traktandum** **§ 142 GG**  
**§ 30**  
 Bevor über den Voranschlag beschlossen wird, sind nicht gebundene einmalige Ausgaben, die Fr. 60'000.- und jährlich wiederkehrende Ausgaben, die Fr. 10'000.- übersteigen, von der Gemeindeversammlung unter einem besonderen Traktandum zu beschliessen.
- 6.4. Rechnungsprüfung** **§§ 155 ff GG**  
**§ 31**  
<sup>1</sup>Für die Rechnungsprüfung wird eine aussenstehende Revisionsstelle beigezogen, die anstelle der Rechnungsprüfungskommission amtet.  
<sup>2</sup>Die Gemeindeversammlung bestimmt für längstens die Dauer einer Amtsperiode die Revisionsstelle.
- 7. Zusammenarbeit der Gemeinden** **§ 164 ff GG**  
**§ 32**  
 1. Die Einwohnergemeinde hat die im Anhang 2 aufgelisteten Verträge abgeschlossen und ist Mitglied der im Anhang 2 aufgelisteten Zweckverbände, Unternehmungen und Institutionen.  
 2. Solche Verträge und Mitgliedschaften unterliegen der Zustimmung der Gemeindeversammlung.
- 8. Beschwerderecht** **§§ 197 ff GG**  
**§ 33**  
<sup>1</sup> Beschlüsse und Entscheide des Gemeinderates und der Gemeindeversammlung können beim Regierungsrat mit Beschwerde angefochten werden.  
<sup>2</sup> Gegen Beschlüsse, Entscheide und Verfügungen von Kommissionen, Beamten/Beamtinnen, Gemeindeangestellten sowie gemeindeeigenen Unternehmungen und Institutionen kann beim Gemeinderat Beschwerde erhoben werden. Vorschriften der Spezialgesetzgebung bleiben vorbehalten.  
<sup>3</sup> Beschwerden sind innert 10 Tagen nach der öffentlichen Bekanntgabe oder der schriftlichen Mitteilung des anzufechtenden Beschlusses einzureichen.  
<sup>4</sup> Gegen letztinstanzliche Beschlüsse der Gemeindebehörde kann nur Beschwerde erheben, wer von einem Beschluss berührt wird und ein schutzwürdiges eigenes Interesse hat.

## 9. Schlussbestimmungen

### 9.2. Aufhebung bisherigen Rechts

#### § 34

Mit dem Inkrafttreten dieser Gemeindeordnung ist die Gemeindeordnung vom 19.12.2012 mit all ihren Änderungen und alle dieser Gemeindeordnung widersprechenden Bestimmungen aufgehoben.

Diese Gemeindeordnung tritt, nachdem sie von der Gemeindeversammlung beschlossen und vom Volkswirtschaftsdepartement genehmigt worden ist, rückwirkend auf den 1. Juli 2016 in Kraft.

Von der Gemeindeversammlung der Einwohnergemeinde Flumenthal beschlossen am 14. Juni 2016.

Flumenthal, 1. Juli 2016

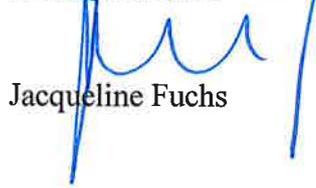
#### Einwohnergemeinde Flumenthal

Gemeindepräsident:



Christoph Heiniger

Gemeindeschreiberin:



Jacqueline Fuchs

Vom Volkswirtschaftsdepartement genehmigt mit Verfügung vom 12.09.2016

Prisongasse 1  
Postfach 157  
4502 Solothurn  
Telefon 032 627 23 57  
Telefax 032 627 23 62  
agem@vd.so.ch  
www.agem.so.ch

Einwohnergemeinde Flumenthal  
Jurastrasse 6  
4534 Flumenthal

## **Verfügung vom 12. September 2016**

### **Genehmigung der Änderungen der §§ 20, 25 und 31 der Gemeindeordnung der Einwohnergemeinde Flumenthal**

#### **1. Feststellungen**

Mit Schreiben vom 11. August 2016 reichte die Einwohnergemeinde Flumenthal die geänderte Gemeindeordnung, welche von der Gemeindeversammlung am 14. Juni 2016 beschlossen wurde, zur Genehmigung ein.

#### **2. Erwägungen**

**2.1.** Nach § 209 Abs. 1 und 2 des Gemeindegesetzes vom 16. Februar 1992 [BGS 131.1; GG] sind die von der Gesetzgebung vorgeschriebenen rechtsetzenden Gemeindeordnungen nur gültig, wenn sie genehmigt worden sind. Die Gemeindeordnung ist vom Volkswirtschaftsdepartement zu genehmigen.

**2.2.** Nach § 210 GG werden dabei rechtswidrige, willkürliche und widersprüchliche Bestimmungen nicht genehmigt. Offensichtliche Rechtswidrigkeiten sind von Amtes wegen zu beheben, falls der rechtlich erlaubte Wille des rechtsetzenden Gemeindeorgans dadurch nicht verändert wird (§ 210 Abs. 2 GG). Gestützt auf diese Bestimmung wird der nachfolgende Paragraph der Gemeindeordnung korrigiert bzw. ergänzt:

##### **2.2.1. § 20 lit. b), Befugnisse, ändern:**

b) sie wählt auf Vorschlag des Gemeinderates die **aussenstehende Revisionsstelle**.

*Begründung: Redaktionelle Änderung (gemäss GG § 103 Abs. 3)*

##### **2.2.2. § 31, Rechnungsprüfung, ändern bzw. einfügen:**

**<sup>1</sup> Für die Rechnungsprüfung wird eine aussenstehende Revisionsstelle beigezogen, die anstelle der Rechnungsprüfungskommission amtiert.**

**<sup>2</sup> Die Gemeindeversammlung bestimmt für längstens die Dauer einer Amtsperiode die Revisionsstelle.**

*Begründung: Redaktionelle Änderung (gemäss GG § 103 Abs. 3 und Musterordnung)*

**2.3.** Beim Genehmigungsverfahren handelt es sich um eine bloss summarische Rechtskontrolle der beschlossenen Reglementsbestimmungen. Geprüft wird also ausschliesslich der Reglementstext. Erläuterungen zum Text oder Motive der Regelung werden nicht überprüft. Vorbehalten bleibt deshalb die einlässliche Prüfung der Rechtmässigkeit im Rahmen eines allfälligen Beschwerdeverfahrens im Anwendungsfall.

### 3. Unterschriftenregelung

Nach §7 litera g der Verordnung über die Delegation der Unterschriftenberechtigung in den Departementen vom 25. Mai 2004 werden vom Chef des Amtes für Gemeinden im Namen des Volkswirtschaftsdepartementes alle Verfügungen nach der Gemeindegesetzgebung unterschrieben.

### 4. Verfügung

- gestützt auf § 209 GG i.V.m. § 5 DelG, § 210 GG und § 19 Abs. 1 lit. a des Gebührentarifs vom 8. März 2016 [BGS 615.11; GT] -

**4.1.** Die Änderungen der §§ 20, 25 und 31 der Gemeindeordnung werden mit folgenden Korrekturen genehmigt:

**4.1.1.** § 20 lit. b), Befugnisse, **ändern:**

b) sie wählt auf Vorschlag des Gemeinderates die **aussenstehende Revisionsstelle.**

**4.1.2.** § 31, Rechnungsprüfung, **ändern bzw. einfügen:**

<sup>1</sup> **Für** die Rechnungsprüfung wird **eine aussenstehende Revisionsstelle beigezogen, die anstelle der Rechnungsprüfungskommission amtiert.**

<sup>2</sup> **Die Gemeindeversammlung bestimmt für längstens die Dauer einer Amtsperiode die Revisionsstelle.**

**4.2.** Die Korrekturen sind bindend und erfolgen gemäss § 210 Abs. 2 GG von Amtes wegen und brauchen der Gemeindeversammlung nicht erneut zur Beschlussfassung unterbreitet zu werden.

**4.3.** Dem Amt für Gemeinden ist ein bereinigtes Exemplar der Gemeindeordnung einzureichen.

**4.4.** Diese Verfügung gilt gleichzeitig als Rechnung. Die Genehmigungsgebühr beträgt Fr. 350.--. Sie ist innert 30 Tagen einzuzahlen.

**Gebühr: Total Fr. 350.--**

Zahlbar innert 30 Tagen  
(Kredit 4210000/81097)

**Einwohnergemeinde Flumenthal**

**Volkswirtschaftsdepartement**



André Grolimund  
Chef Amt für Gemeinden

**Rechtsmittelbelehrung**

Gegen diese Verfügung kann innert 10 Tagen beim Regierungsrat des Kantons Solothurn Beschwerde erhoben werden.

- Amt für Gemeinden (2, GRO, SCN)
- SAP-Pooling, E. Buzzetti, **mit dem Auftrag:  
Rechnungsstellung Fr. 350.-- (Kto. 4210000/81097)**
- Einwohnergemeinde Flumenthal, Jurastrasse 6, 4534 Flumenthal, **mit Rechnung;  
Versand durch: Departement des Innern, SAP-Pooling**